

Wo man singt

Lorenz Maierhofer
© Helbling, Rum/Innsbruck

Feierlich ♩ = ca. 84

S
A

1. Wo man singt, da lass dich nie - der, nie - der und er -
2. Mög' die Sorg' des All - tags ent - flieh' und mit den nim - mer mü - den
3. Fra - ge nicht, was kom - men m' Lie - der tra - gen dich durch

T
B

4

Solo ad lib.

freu dich am Tag, 1.-3. Laß dich nie - der im Stim - men - klang, trin - ke ein Glas vom
Win - den zieh'n, 1.-3. oh,
die - sen Tag.

1.-3. Laß dich nie - der im Stim - men - klang, oh,

8

Fest - setz dich in die er - hel - len Stun - de er - freu - e dich am Tag.

in die er - hel - len Stun - de er - freu - e dich am Tag.

... singt ...", so beginnen Sprichworte zum Thema Singen, z.B.: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“, „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, diese Menschen singen immer wieder.“ Diese Aussprüche gehen zurück auf das 1804 entstandene Gedicht *Die Gesänge* des deutschen Schriftstellers Johann Gottfried Seume (1763–1810), in dem es heißt: „Wo man singet, lass dich ruhig nieder, [...] der gewicht' er haben keine Lieder.“